

ש ל ק

Von

Immanuel Löw.

Belege.

שלקן TBeza II 204₂₂ = jPes VII 34^a₅₃ — TUkz III 689₂₁.
jBer VI 10^a₄₃ = jPes II 29^c₂₇ jTer X 47^b₁₈ jMaas IV 51^b_{1.3.5} Pes 74^a
Kerit 5^a שלקו עם העקרים (so lies mit Schitta und RG zu Kerit 7^b)
TToh II 662₂₄.

שלקן jBer VI 10^a_{27.41} = jPes II 29^c₂₅ TTer IX 41₁₁ (nicht שילקן)₁₃
Nazir 6₉ (lies שולקן mit j und b, weil מבשל היה vorhergeht) TUkz II
687₂₇ RŠ für שהפכן). 38. 688₁. III 689₇ (RŠ für שסחמן).

שלקום Kerit 5^a.

שולוק Mech 7^a₇ jMaas IV 51^a₆₉.

שולוק Ukz 2₅ T II 687₂₉ (Mech 7^a₇ eher לשלוק? wie vorhergehend
(לצליל). לשלוק TKel Bk IV 573₅ Falsch לשלוק TMaas r I 81₂₅ LA ed.
Romm und Zuck. n. für לשוק jMaas I 49^a₄₄).

שולק Maas 4₁ j IV 51^a₆₉ jSabb VII 10^b₅₈. Kel 5₅ 8₈
TKel Bk IV 573₄ TEd III 459₁₆ TPara XII 640₂₈.

שולקין jSek VI 49^c₅₄ (dafür שולק jSot VIII 22^c₁₇).

שולקין Nazir 6₉ j VI 55^c₁₅ b 45^b jNed VI 39^c₂₆ = jErub III 20^d₂₇
jSek VI 49^c₅₄ = jSot VIII 22^c₁₇ (so).

שולק Ned 6_{1.3} T III 278₁₃ j VI 39^c_{26.32-55} TMen IX 526₉ Sifre I
142, 53^b Mech 7^a₇ TBeza II 203₇ Pes 10₄ T III 161₃₀ TMak IV
441₂₅ — jNaz VI 55^c₁₄.

שולוקין jBer VI 10^a₃₅ b 38^b Pes 2₆ j II 29^c₁₉ b 39^a Ned 6₃
Zeb 10₇ Men 8₃. שולוקיהן jSabb I 3^c₅₃ Aram. שליכתא Pes 34^a₁.

שולוקה TTer IX 41₁₁ TAz IV 167₂₈ Ukz 2₆ T II 688₁₇.

RŠ TUkz i 687₆ für שנמכר Pes 74^a. Ter 10₁₁ נשלק
RJochohan für נכבשים j x 47^b₃₈.

Kel 12₈¹ משהשלק Neg 11₈ (LA משישלה?).

Pi משישלק Maas 1₅. משישלק ibid. (Davon שילוק RŠ und RISip.)

TMaas r i 81_{22. 23} j i 49^a₄₁ משישלק (T₂₂ irrig משליך, ed. Romm: משליך). Spätmidraschische Entartung ist Pi. נשלק Tanch Waëra 14 und לשלקו Tanch Bereschith 7.

Nomina. שלק Ber 6₈ b 38^b 39^a jŠvi vi 36^c₃ jGit i 43^c₂₉ (MS 51, 147 n) pl. Ter 10₁₂ שלקוה (LA שלקין) TTer vii 38_{6.7} j viii 45^d₂₈ x 47^c₆ Az 2₆ T iv 466₂₄ TMikw. v 657₂₁ jPes iv 31^a₄₇₋₆₄ (R. H Sabb 115^a).

TTer vii 38₇ j viii 45^d₂₉. שלקין

TKel Bm ii 581₈. שליקה

שליקויה j (RISip., Tanchum, Bacher Tanchum 66 n. 2), שליקויה (RŠ) gehört nicht hierher. Toßaf. Pes 39^b. Schitta zu Zeb. 90^b für שלוקה bei Toßaf.

שלק ist auch aramäisch, doch ist jüd.-babylonisch auch שלק zu belegen, s. ARUCH und JASTROW sv.: Gitt 68^b Ar., ed. ש. — מליקתא Pes 34^a, Ms M מליקתא, ed. ש. מלקי Ber. 35^b. Dazu kommt, ebenfalls aus Babylon, wohl nicht erst unter Einfluß des arabischen سلق, da ם schon früher dort belegt: אהיני מליקי Az 38^b bei Gaon. Cassel 42^a für ש der Edd. *Pflanzennamen* 121: unreife, gekochte Datteln. Doch haben Natronaj Gaon (Tor. schel Rischon. ii 8) und Hal. ged. 55_{24. 27. 29} Hild. ש. 59; irrig: צליקי.

Aramäisch: Targ 2 R 19₂₆ Jes 37₂₇. Syrisch: coxit, elixavit, maceravit, assavit (PSm.) مَحْمَلًا, مَحْمَلًا, مَحْمَلًا, مَحْمَلًا, مَحْمَلًا zu: مَحْمَلًا, مَحْمَلًا, مَحْمَلًا, مَحْمَلًا, مَحْمَلًا. Neusyrisch bei Maclean 1. = altsyr. to boil slightly, to cook in water, 2. to be scalded (brühen) or parboiled, 3. to scald a person.

¹ HAJ läßt das Olivenholz dämpfen, damit es später nicht Sprünge bekomme, während die Toßefta als Zweck des Siedens die Entfernung der Bitterkeit aus dem Holze angibt. HAJ z. St. in Ed. Romm nach RŠ z. St. berichtigt. Lies: מכניסין אותו באש עד שמוציא שלקו וכבר אינו ירא שיסרק Maim. bei GOLDMANN, *Ölbau*, 18 n. 5, der Fettgehalt wird entfernt. שלק ad hoc im Sinne von Saft, Feuchtigkeit gebraucht, um dem Verbum des Mischnatextes gerecht zu werden.

بَخْم (Siehe Maas 1₅!!) a musk melon which is not buried in the earth opp **ضَمِبِل** a musk melon so called because it is ripened by being buried in hot earth while still growing.

Auch altsyr. bei Audo: **صمبيل . . . سقنم صمبيل صمبيل صمبيل صمبيل** .
فجبتنا.

Sprachgebrauch.

Neben **צלי** Mech 7^a₇ Sifre 1 142, 53^b TBeza II 203₇ (שלוק —
 (הצולה והמטנן והשולק והמעטן) jSabb VII 10^b₅₈ (חבשיל — צלי).

Neben **כבש** Maas 4₁ j IV 51^a₆₉ R.Jochanan liest **נשלקין** für **כבשי**
 (לכבוש ולשלוק ולהניח על השלחן) Ter 10₁₀ j x 47^b₃₈ Ukz 2₅ T II 687₂₉
 Men 8₃ (כבושין — שלוקין).

Neben **כבש** und **צלי**: Ned 6₃.

neben **שלקות** Az 2₆ T IV 466₂₅ jPes IV 31^a₄₇₋₆₄ (RH
 Sabb 115^a). **שלוקיהן** — **כבושיהן** jSabb I 3^c₅₃ Maim. Maach. aBur. 17₉
 und Kodd.

שלקות ומי **שלקות** Mikw 7₂ T V 657₂₁ Ter 10₁₂ T VII 38₆ j VIII
 45^d₂₈ x 47^c₆.

שלקים TTer VII 38₇ j VIII 45^d₂₉.

Neben **בשל**: TBeza II 204₂₂ j VII 34^a₅₃ Nazir 6₉ TMen IX 526₉
 (מבושל) TPes III 161₃₀ TMak IV 441₃₅ (שמן השרוי והשלוק והמבושל)
 השלוק jErub III 20₂₁₋₂₃ jNaz VI 55^c_{14.18} jNed VI 39^a₂₆ (נא — שלוק
 קרוי מבושל).

Neben **בשל** und **כבש** Ber 38^b j VI 10^a₃₅ Pes 2₆ b 39^a j II
 29^c₁₉ (לא כבושין ולא שלוקין ולא מבושלין).

Neben **צלי** — **בשל** Pes 10₄ Ned 6₁ T III 278₁₃ j VI 39^a₃₂₋₅₅
 jErub III 20^d₂₁ jNaz VI 55^c₁₄ Zeb 10₇ (צלוין שלוקין ומבושלין).

Neben **תבל**: TTer IX 41₁₁ (שלוקה — מתובלת).

Sachliches.

Was man **שולק** ist? Vgl. **سَلِيْق**, **سَلِيْق**, **سَلِيْقَة** elixa caro, ovum,
 olus, frumentum.

Gewebe. השתי משי שלק Neg 11₈ Sifra Tazria 68⁹, Weiß (LA ישלה).
 Parfümerie. jŠek vi 49⁵⁴ = jSota viii 22¹⁷ Kerit 5^a.
 Sudsalz siehe KRAUSS II 396 *שלקוניה*.

Erklärung.

Der wesentliche Unterschied zwischen בשל und שלק ist folgender: בשל, kochen, ist der allgemeine Ausdruck, man setzt das zu kochende in kaltem Wasser auf den Herd, während שלק speziell dämpfen, dünsten, etwas in bereits heißes, siedendes Wasser legen und so zubereiten heißt. So erklärt Audo das syrische und arabische سلق¹: etwas in heißes, siedendes Wasser werfen, bis es gar wird: *انصب صحنه صحنه معتصنا ونسج حبهنا فصك*. Die jüdische Tradition gibt keine genaue Erklärung. שלק wird für ein intensiveres Kochen, Sieden gehalten: שליקה טפי מבשול (Tošaf. Pes 39^b Zeb 90^b Bertinoro Ukz 2₅). Hier Raschi יפה מבושול יפה (Rosch. (Nazir 45^b). Hier Raschi יפה, was mit der sonstigen Annahme in Einklang bringt, indem er hinzufügt: מהמת שהוא מבשול יותר מראי. Dasselbst Tošafot: בשול יותר מראי (und Bezalel Ranschburg nach Orach Mišôr zur Stelle), מבושל יותר מראי Ps Raschi Ned 49^a; (dagegen RN z. St!) (s. Pachad Jišchak sv. שלוק).

Wenn die talmudischen Lexikographen für שלק die Bedeutung sezieren ansetzen, so ist das die Folge gänzlichen Mangels des Sinnes für Realien. Treffend hat diese Annahme FLEISCHER (Ly TWB II 579) zurückgewiesen, wenn er sagt: ‚Dieses Anatomieren steht so sehr in Widerspruch mit morgenländischem Wesen und läßt sich überdies so wenig mit anderweit bezeugten Bedeutungen von سلق² vereinigen, daß ich die Richtigkeit dieser Übersetzung bis auf weiteres bezweifeln muß.‘ Das Richtige ist für die berühmte

¹ Einen wesentlichen Unterschied machen die Araber nach GOLDZIEHER zwischen سلق² und طبخ nicht. سلق Maim. zu Ukz 2₅. تسلق Maim. zu Kel 12₈. Aber Neg 11₈ حتى يطبخ ويبيض سلق⁸ in leviter bulliente aqua coquere ova, olera, sive elixum reddere.

² Daß שלק assyr. angeblich ausschneiden, aufschneiden, aufschlitzen bedeutet (Del. HWB 666) verschlägt nichts.

Stelle Bech 45^a die gewöhnliche Bedeutung von שלק. Hier ist KAZENELSON (*Die normale und pathologische Anatomie des Talmud* 189) im Rechte, wenn er darauf aufmerksam macht, auch sonst habe man -- wie z. B. GALEN -- im Altertum die Knochen behufs anatomischer Studien nicht mazeriert, sondern gekocht. Auch PREUSS schließt sich dieser einzig richtigen Auffassung KAZENELSONS an (*Die Medizin der Juden*, *Handb. d. Gesch. d. Med.* I, 113).